

Landfriedensbruch: Das Urteil gegen Tim H.



Groß war in der linksextremen Szene Anfang des Jahres die Empörung, als mit Tim H. einer der ihren wegen Landfriedensbruch, gefährlicher Körperverletzung und Beleidigung zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und zehn Monaten verurteilt wurde. Ohne Bewährung. Dabei war Tim H. doch ein Linker! Und das Durchbrechen einer Polizeikette, zu dem der Berliner aufgewiegelt hatte und bei dem vier Polizeibeamte verletzt wurden, sollte dazu dienen, einen „Nazi-Aufmarsch“ zu verhindern. Ist denn da nicht alles erlaubt?

Inzwischen liegt PI das Urteil gegen Tim H., welcher der Autonomengruppe „Antifaschistischen Linke Berlin“ angehört und für die Bundesgeschäftsstelle der umbenannten SED arbeitet, vor. Wir wollen dieses Dokument unseren Lesern nicht vorenthalten, gibt es in diesem Land doch selten genug Beispiele für eine funktionierende Justiz: Hier findet sich das Urteil als Ganzes.

Und hier die einzelnen Seiten: Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 4, Seite 5, Seite 6, Seite 7, Seite 8

(Foto oben: Linke solidarisieren sich mit Tim H.)